

ADVENTS-UND
WEIHNACHTSLIEDER
in einfachen
Klaviersätzen



DU WIRST MEINE SONNE

4,50 / 170 168

Advents- und Weihnachtslieder
in einfachen Klaviersätzen

DU
WURDEST
MEINE
SONNE



Evangelische Verlagsanstalt
Berlin

Liedauswahl Horst Anders

Herausgegeben von Erika Schreiber

Umschlaggestaltung Manfred Müller

Evangelische Verlagsanstalt GmbH, Berlin 1968
Lizenz 420. 205-275-68. H 3269. 43

Die Abkürzungen bedeuten:

EKG = Evangelisches Kirchengesangbuch Nr.
QuB = Das Quempas-Buch Seite

Ich klopfe an zum heiligen Advent

Satz: Horst Anders

1. Ich klop-fe an zum hei-li - gen Ad - vent und ste - he vor der Tür. O
se - lig, wer des Hir - ten Stim-me kennt und eilt und öff-net mir. Ich wer-de Nacht-mahl

mit ihm hal-ten, ihm Gna-de spen-den, Licht ent-fal - ten. Der gan-ze Himmel wird ihm auf-ge-tan. Ich klop-fe an!

2. Ich klopfe an, da draußen ists so kalt
in dieser Winterzeit.
Vom Eise starrt der finstre Tannenwald,
die Welt ist eingeschnitten.
Auch Menschenherzen sind gefroren.
Ich stehe vor verschloßnen Toren.
Wo ist ein Herz, den Heiland zu empfangen?
Ich klopfe an.

3. Ich klopfe an und bringe nichts als Heil
und Segen für und für.
Zachäus' Glück, Marias gutes Teil
beschert ich gern auch dir;
wie ich den Jüngern einst beschieden
in finstrer Nacht den süßen Frieden,
so möcht ich dir mit holdem Gruße nahn:
Ich klopfe an.

4. Ich klopfe an. Jetzt bin ich noch dein Gast
und steh vor deiner Tür;
einst, Seele, wenn du hier kein Haus mehr hast,
dann klopfest du bei mir.
Wer hier getan nach meinem Worte,
dem öffn' ich dort die Friedenspforte.
Wer mich verstieß, dem wird nicht aufgetan.
Ich klopfe an.

Macht hoch die Tür

EKG 6; QuB 5

Satz: Herbert Gadsch

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herr-lich-keit, ein Kö - nig al - ler

The first system of musical notation is for the first line of the hymn. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 6/4. The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music is in a simple, hymn-like style with a steady rhythm.

Kö - nig-reich, ein Hei - land al - ler Welt zu-gleich, der Heil und Le - ben mit sich bringt. Der-

The second system of musical notation continues the hymn. It features the same grand staff and key signature. The melody continues with a slight variation in the treble clef, and the bass line provides a steady accompaniment. The music is in a simple, hymn-like style with a steady rhythm.

hal - ben jauchzt, mit Freu-den singt: Ge - lo - bet sei mein Gott, — mein Schöp-fer reich von Rat. —

The third system of musical notation concludes the hymn. It features the same grand staff and key signature. The melody continues with a slight variation in the treble clef, and the bass line provides a steady accompaniment. The music is in a simple, hymn-like style with a steady rhythm.

2. (3.) O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

3. (5.) Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist,
ach zeuch mit deiner Gnaden ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

O Heiland, rei die Himmel auf

EKG 5; QuB 7

Satz: Andreas Muntschick

1. O Hei - land, rei die Him-mel auf, her - ab, her - ab vom Him-mel
lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, rei ab, wo Schloß und Rie-gel für.

2. (3.) O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
daß Berg und Tal grün alles werd.
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring.

3. (4.) Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, trst uns hier im Jammertal.

4. (5.) O klare Sonn, du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.

Wie soll ich dich empfangen

EKG 10

Satz: Herbert Gadsch

1. { Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn ich dir, }
 o al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? } 0 Je - su, Je - su,

set - ze mir selbst die Fak - kel bei, da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.

2. Dein Zion streut dir Palmen
 und grüne Zweige hin,
 und ich will dir in Psalmen
 ermuntern meinen Sinn.
 Mein Herze soll dir grünen
 in stetem Lob und Preis
 und deinem Namen dienen,
 so gut es kann und weiß.

3. (6.) Das schreib dir in dein Herze,
 du hochbetrübtes Heer,
 bei denen Gram und Schmerze
 sich häuft je mehr und mehr;
 seid unverzagt, ihr habet
 die Hilfe vor der Tür;
 der eure Herzen labet
 und tröstet, steht allhier.

4. (9.) Was fragt ihr nach dem Schreien
 der Feind und ihrer Tück?
 Der Herr wird sie zerstreuen
 in einem Augenblick.
 Er kommt, er kommt, ein König,
 dem wahrlich alle Feind
 auf Erden viel zu wenig
 zum Widerstande seind.

5. (10.) Er kommt zum Weltgerichte,
zum Fluch dem, der ihm flucht,
mit Gnad und süßem Lichte
dem, der ihn liebt und sucht.
Ach komm, ach komm, o Sonne,
und hol uns allzumal
zum ewgen Licht und Wonne
in deinen Freudensaal.

Es kommt ein Schiff, geladen

EKG 4; QuB 5

Satz: Horst Anders

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - - den bis an sein' höch - sten

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - - den, des Va - ters e - wigs Wort.

Fine

2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

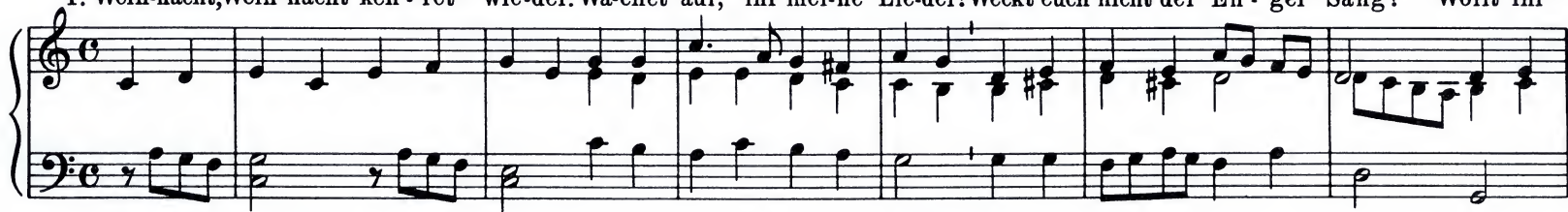
3. Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort tut Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muß es sein.

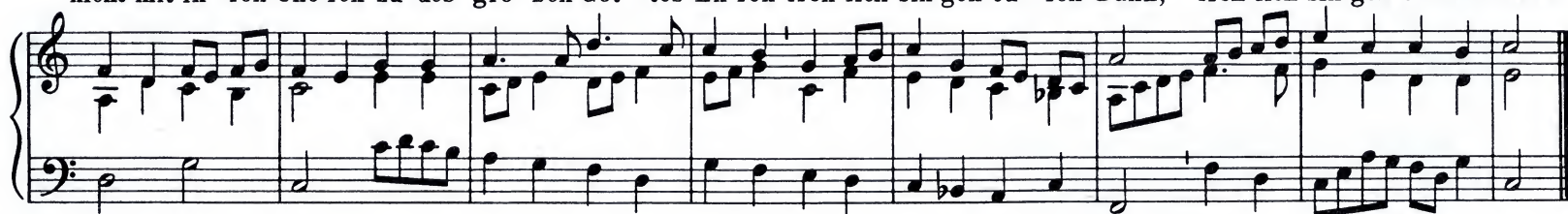
Weihnacht, Weihnacht kehret wieder

Satz: Hilde Nass

1. Weih-nacht, Weih-nacht keh - ret wie-der. Wa-chet auf, ihr mei-ne Lie-der! Weckt euch nicht der En - gel Sang? Wollt ihr



nicht mit ih - ren Chö-ren zu des gro-ßen Got - tes Eh-ren fröh-lich sin-gen eu - ren Dank, fröh-lich sin-gen eu-ren Dank?



2. Doch ihr armen Weihnachtssänge,
ihr seid nur die Widerklänge
jenes Sangs aus Engelmund.
Was der Engel Heer gesungen
und mir tief ins Herz gedrungen,
tut in euch sich wieder kund,
tut in euch sich wieder kund.

3. Auf denn, auf, ihr meine Lieder!
Jauchzt dem, der aufs neue wieder
seinen Einzug bei uns hält.
Mischt euch in der Engel Chöre.
Gott sei in der Höhe Ehre,
Friede, Friede dieser Welt,
Friede, Friede dieser Welt!

Es ist ein Ros entsprungen

EKG 23; QuB 23

Satz: Otto Abel

1. { Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, } und
 wie uns die Al - ten sun - gen; von Jes - se kam die Art }

hat ein Blüm-lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.

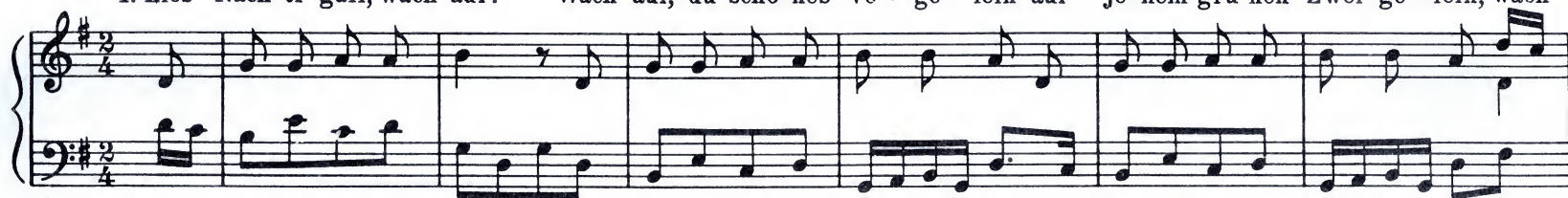
2. Das Röslein, das ich meine,
 davon Jesaja sagt,
 hat uns gebracht alleine
 Marie, die reine Magd;
 aus Gottes ewgem Rat
 hat sie ein Kind geboren
 wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine,
 das duftet uns so süß,
 mit seinem hellen Scheine
 vertreibt die Finsternis:
 Wahr' Mensch und wahrer Gott,
 hilft uns aus allem Leide,
 rettet von Sünd und Tod.

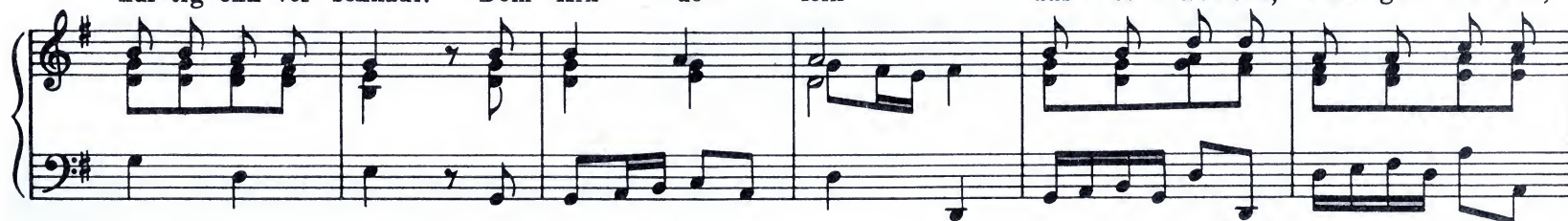
Lieb Nachtigall, wach auf

Satz: Theophil Rothenberg

1. Lieb Nach-ti-gall, wach auf! Wach auf, du schö-nes Vö - ge - lein auf je-nem grü-nen Zwei-ge - lein, wach



hur-tig ohn Ver-schnauf. Dem Kin - de - lein aus - er - ko-ren, heut ge - bo - ren,



halb er - fro-ren, sing, sing, sing, sing dem zar - ten Je - su-lein.



2. Flieg her zum Kripplein klein,
 flieg her, gefiedert Schwesterlein,
 laß tönen hold dein Schnäbelein,
 sing, Nachtigall, gar fein.
 Dem Kindelein
 fröhlich singe, lieblich klinge, Flüglein schwinge,
 sing, sing, sing, sing dem teuren Christkindlein.

3. Sing, Nachtigall, ohn End,
 zu vielen hunderttausendmal,
 das Kindlein lobe ohne Zahl,
 ihm deine Liebe send!
 Dem Heiland mein
 Ehr bewaise, lob und preise, laut und leise,
 sing, sing, sing, sing dem Christuskindelein.

Maria durch ein' Dornwald ging

QuB 20

Satz: Otto Abel

1. Ma - ri - a durch ein' Dorn-wald ging, Ky - rie - e - lei - son, Ma - ri - a durch ein'

Dorn - wald ging, der hat in sieben Jahr'n kein Laub ge-tragen. Je - sus und Ma - ri - a.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrieleison.
 Ein kleines Kindlein ohne Schmerz,
 das trug Maria unter ihrem Herzen.
 Jesus und Maria.

3. Da habn die Dornen Rosen getrag'n, Kyrieleison,
 als das Kindlein durch den Wald getrag'n,
 da habn die Dornen Rosen getrag'n.
 Jesus und Maria.

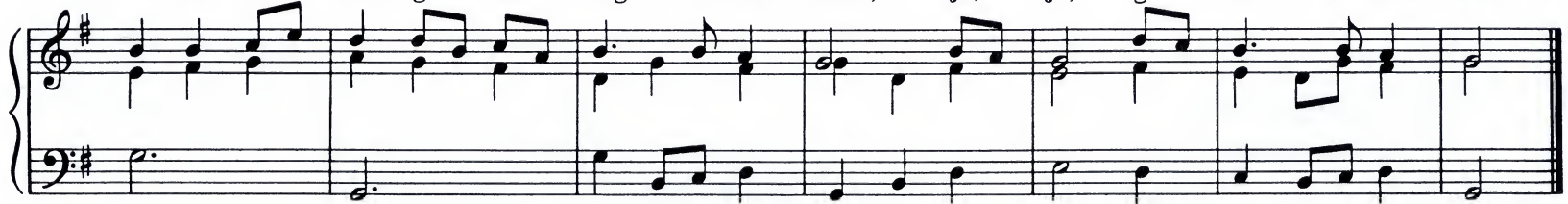
Inmitten der Nacht

Satz: Andreas Muntschick

1. In - mit - ten der Nacht, als Hir - ten er - wacht, da hör - te man klin - gen und



Glo - ri - a sin - gen ein eng - li - sche Schar, ja, ja, ge - bo - ren Gott war.



2. Die Hirten im Feld
verließen ihr Zelt.
Sie gingen mit Eilen
ganz ohne Verweilen
dem Krippelein zu,
ja, zu, der Hirt und der Bu.

3. Sie fanden geschwind
das göttliche Kind.
Es herzlich zu grüßen,
es zärtlich zu küssen
sie waren bedacht,
bedacht, dieselbige Nacht.

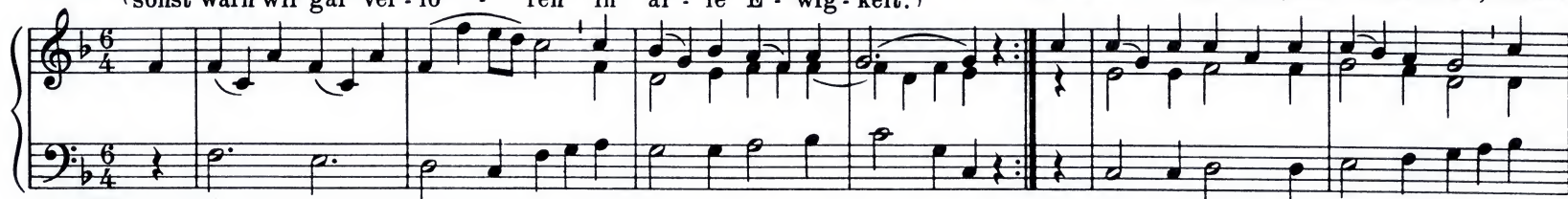
4. Kommt, Christen, kommt her,
kommt aber nicht leer.
Beschauet das Kindlein,
es lieget im Kripplein.
Schenkt ihm euer Herz,
das Herz, es lindert den Schmerz.

Der Heiland ist geboren

Satz: Otto Abel

1. { Der Hei-land ist ge-bo - ren, freu dich, o Chri-sten-heit;
sonst wärn wir gar ver-lo - ren in al - le E - wig-keit. }

Freut euch von Herzen, ihr Chri-sten all, kommt



her zum Kind-lein in dem Stall! Freut euch von Her-zen, ihr Chri - sten all, kommt her zum Kind-lein in dem Stall!



2. Das Kindlein auserkoren-
freu dich, o Christenheit-
so in dem Stall geboren,
hat Himmel und Erde erfreut.
Freut euch von Herzen...

3. Die Engel lieblich singen,
freu dich, o Christenheit;
tun gute Botschaft bringen,
verkündigen große Freud.
Freut euch von Herzen...

4. Den Frieden sie verkünden,
freu dich, o Christenheit!
Vergebung aller Sünden
ist uns im Stall bereit!
Freut euch von Herzen...

Ihr Hirten, erwacht

Satz: Theophil Rothenberg

1. Ihr Hir - ten, er - wacht, seid mun - ter und lacht. Die En - gel sich schwin-gen vom



Him - mel und sin - gen: Die Freu - de ist nah, der Hei - land ist da!



2. Ihr Hirten, geschwind,
kommt, singet dem Kind,
blast in die Schalmeien,
sein Herz zu erfreuen;
auf, suchet im Feld
den Heiland der Welt.

3. Sie hörten das Wort
und eilten schon fort;
sie kamen in Haufen
im Eifer gelaufen
und fanden da all
den Heiland im Stall.

4. Sie kannten geschwind
das himmlische Kind:
sie fielen darnieder
und sangen ihm Lieder
und bliesen dabei
die Flöt und Schalmei.

Vom Himmel hoch, da komm ich her

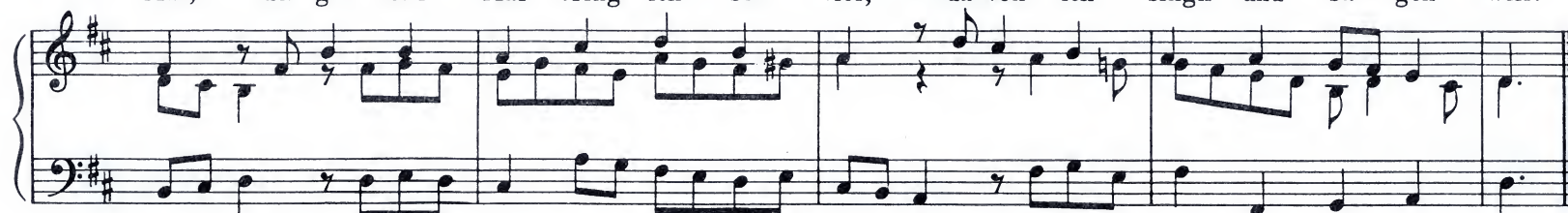
EKG 16; QuB 52

Satz: Otto Abel

1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e



Mär, der gu - ten Mär bring ich so viel, da-von ich singn und sa - gen will.



2. Euch ist ein Kindlein heut geborn
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eur Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will eur Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit',
daß ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.

Auf, auf, ihr Hirten, nicht schlaft mir so lang!

Satz: Horst Anders

1. Auf, auf, ihr Hir-ten, nicht schlaft mir so lang! Die Nacht ist ver-gan-gen, es ta-get ja schon.

Musical notation for the first line of the song. The treble staff contains the melody, and the bass staff contains the accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The lyrics are written above the treble staff.

Schaut nur da - her, schaut nur da - her, wie fun-kelt das Stern-lein je län-ger je mehr!

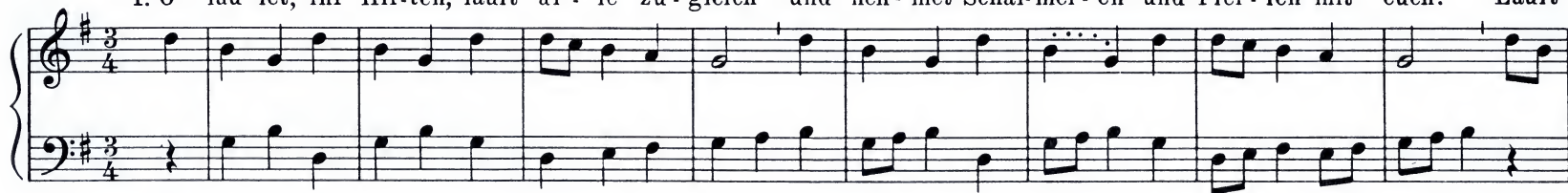
Musical notation for the second line of the song. The treble staff contains the melody, and the bass staff contains the accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The lyrics are written above the treble staff.

2. Zu Bethlehem drunten geht wieder der Schein,
 es muß ja was Himmlischs verborgen dort sein.
 An einem Stall, an einem Stall,
 da scheint es und glänzt es als wie ein Kristall.

O laufet, ihr Hirten

Satz: Otto Abel

1. O lau-fet, ihr Hir-ten, lauft al - le zu - gleich und neh - met Schal-mei - en und Pfei - fen mit euch! Lauft



al - le zu - mal mit freu - di - gem Schall auf Bethle-hem zum Kripp-lein, zum Kripp-lein im Stall.



2. Ein Kindlein ist g'sehn, wie ein Engel so schön.
Dabei auch ein alter Vater tut stehn,
ein Jungfrau schön zart
nach englischer Art:
es hat mich erbarmet ganz inniglich hart.

3. Mein Nachbar, lauf hurtig, brings Wieglein daher!
Wills Kindlein drein legen, es zittert so sehr.
Ei eia popei!
Liebs Kindel, schlaf ein!
Im Krippel, zarts Jesulein, ei eia popei!

Auf, auf, ihr Hirten

QuB 74

Satz: Herbert Gadsch

1. Auf, auf, ihr Hir - ten, euch nicht ver - wei - let, lau - fet mit Freud! Da werdt ihr



se - hen, tut al - le ge - hen, groß und klein ins - ge - mein nach Beth - le - hem, nach Beth - le - hem!



2. Da werdt ihr finden,
tut doch anzünden
die Lichtein!
Die Sternlein glanzen,
die Englein tanzen,
ja, ja, ja, hopsasa,
beim Kind im Stall.

3. Laufet geschwinde
gleich wie die Winde
nach Bethlehem!
Gloria singet,
hüpfet und springet:
Gloria, Gloria,
zum Kind im Stall.

4. Eslein, sei stille,
Öchslein, nicht brülle,
daß's Kindlein schläft!
Ihr Vöglein, singet,
ihr Glücklein, klinget,
Vogelsang, Lerchenklang,
Kuckuck, stimm an!

5. Ihr Musikanten,
auch ihr Trabanten,
macht euch bereit!
Nehmet die Pfeifen,
den Baß tut streichen,
spielet auf, immer drauf,
dem Kindelein!

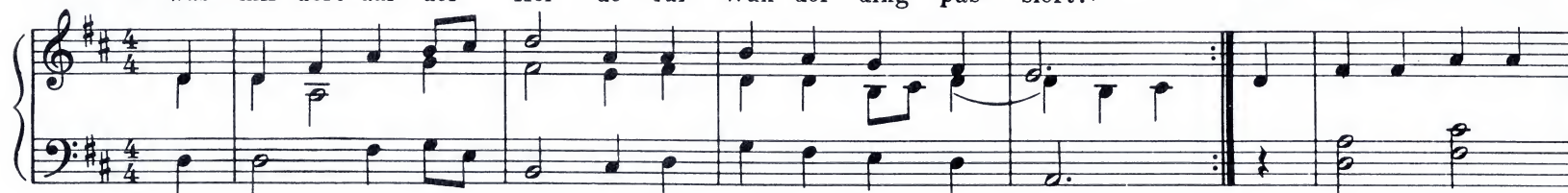
O Freude über Freude

QuB 64

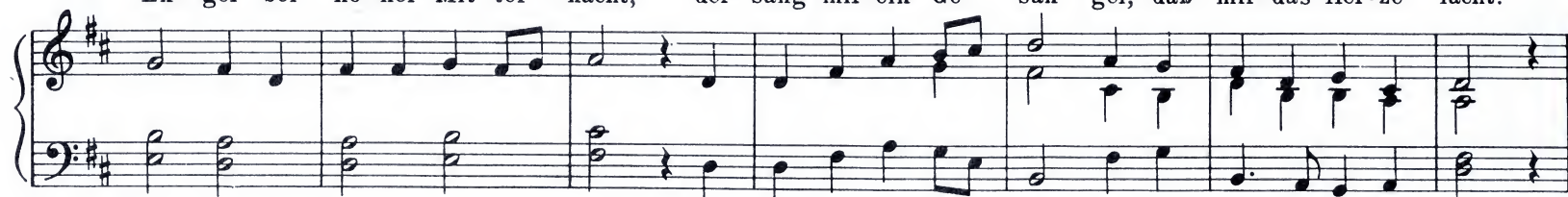
Satz: Theophil Rothenberg

1. { O Freu-de ü - ber Freu - de, ihr Nach-barn, kommt und hört, }
 { was mir dort auf der Hei - de für Wun-der - ding pas - siert! }

Es kam ein wei - ßer



En - gel bei ho-her Mit-ter - nacht, der sang mir ein Ge - sän - gel, daß mir das Her-ze lacht.



2. Er sagte: „Freut euch alle,
 der Heiland ist geboren
 zu Bethlehem im Stalle,
 das hat er sich erkorn.
 Die Krippe ist sein Bette,
 geht hin nach Bethlehem!“
 Und wie er also redte,
 da flog er wieder heim.

3. Ich dacht, du mußt nicht säumen,
 ich ließ die Schäflein stehn.
 Ich lief dort hinter den Zäunen
 bis zu dem Stalle hin.
 Da ward ich schier geblendet
 davon, so kam ein Strahl,
 der hatte gar kein Ende
 und wies mich in den Stall.

Laufet, ihr Hirten

QuB 64

Satz: Theophil Rothenberg

1. Lau - fet, ihr Hir - ten, lauft al - le zu - gleich, neh - met Schal - mei - en und

Pfei - fen mit euch! Lauft al - le zu - mal mit freu - di - gem Schall auf

Beth - le - hem zum Krip - pe - lein, zum 1. Krip - pe - lein im Stall, auf 2. Krip - pe - lein im Stall.

2. Ein Kindlein ist zu sehen
wie ein Englein so schön,
dabei auch ein liebevoller Vater tut stehn,
eine Jungfrau, schön zart,
von englischer Art,
es hat mich erbarmet ganz inniglich hart.

3. Mein Bruder, lauf hurtig,
brings Wieglein daher,
wills Kindlein drein legen, es zittert so sehr.
Hei heia popei,
liebs Kindlein, schlaf ein,
im Krippelein, zarts Jesulein, hei heia popei!

Kommet, ihr Hirten

QuB 57

Satz: Theophil Rothenberg

1. Kom-met, ihr Hir-ten, ihr Män-ner und Fraun, kom-met das lieb-li-che Kind-lein zu schaun,

Chri-stus der Herr ist heu-te ge-bo-ren, den Gott zum Hei-land euch hat er-ko-ren. Fürch-tet euch nicht!

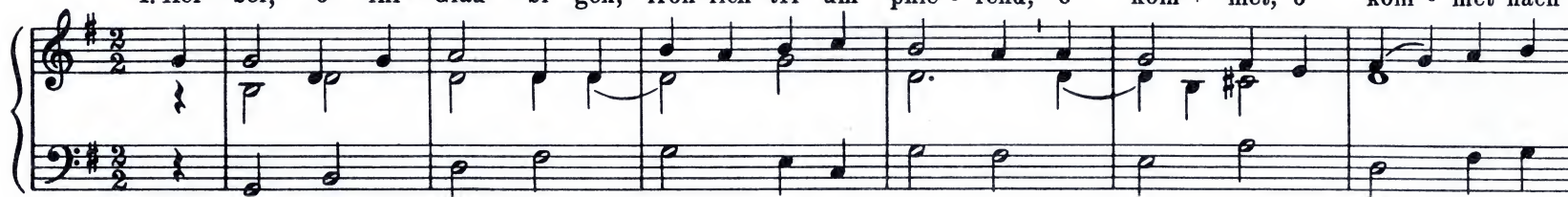
2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen:
Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen:
Ehre sei Gott!

Herbei, o ihr Gläubigen

Satz: Otto Abel

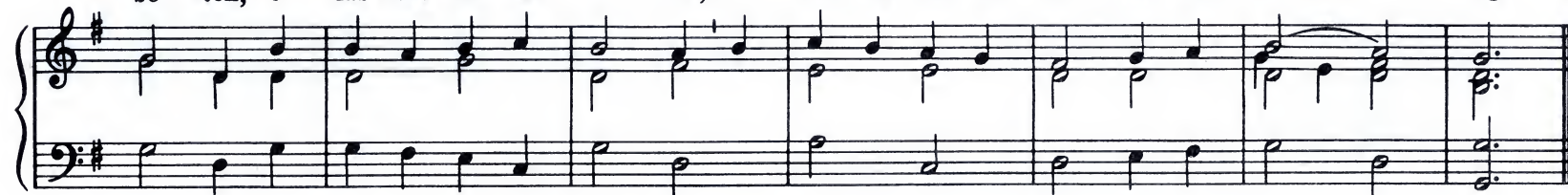
1. Her - bei, o ihr Gläu - bi - gen, fröh-lich tri - um - phie - rend, o kom - met, o kom - met nach



Beth - le - hem! Se - het das Kind - lein, uns zum Heil ge - bo - ren! O las - set uns an -



be - ten, o las - set uns an - be - ten, o las - set uns an - be - ten den Kö - nig.



2. Du König der Ehren,
du Herrscher der Heerscharen,
du ruhst in der Krippen im Erdental.
Gott, wahrer Gott,
von Ewigkeit geboren!
O lasset uns anbeten...

3. Kommt, singet dem Herren,
o singt, ihr Engelchöre,
frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
Ehre sei Gott
im Himmel und auf Erden!
O lasset uns anbeten...

4. Dir, der du bist heute
als Mensch für uns geboren,
Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm,
dir, fleischgewordnes
Wort des ewigen Vaters!
O lasset uns anbeten...

Zu Bethlehem geboren

Satz: Horst Anders

1. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de - lein, das hab ich aus - er -

ko - ren, sein ei - gen will ich sein, ei - a, ei - a, sein ei - gen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab.
Mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab,
eia, eia,
und alles, was ich hab.

3. O Kindelein, von Herzen
will ich dich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen
je länger mehr und mehr,
eia, eia,
je länger mehr und mehr.

Ich steh an deiner Krippen hier

EKG 28

Satz: Otto Abel

1. { Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben, } Nimm
 { ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben. }

hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm al - les hin und laß dirs wohl - ge - fal - len.

2. Da ich noch nicht geboren war,
 da bist du mir geboren
 und hast mich dir zu eigen gar,
 eh ich dich kannt, erkoren.
 Eh ich durch deine Hand gemacht,
 da hast du schon bei dir bedacht,
 wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht,
 du warest meine Sonne,
 die Sonne, die mir zugebracht
 Licht, Leben, Freud und Wonne.
 O Sonne, die das werte Licht
 des Glaubens in mir zugericht',
 wie schön sind deine Strahlen!

4. Ich sehe dich mit Freuden an
 und kann mich nicht satt sehen,
 und weil ich nun nichts weiter kann,
 bleib ich anbetend stehen.
 O daß mein Sinn ein Abgrund wär
 und meine Seel ein weites Meer,
 daß ich dich möchte fassen!

5. (9.) Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
 mein Heiland, nicht versagen:
 daß ich dich möge für und für
 in, bei und an mir tragen.
 So laß mich doch dein Kripplein sein;
 komm, komm und lege bei mir ein
 dich und all deine Freuden.

Kommt und laßt uns Christum ehren

EKG 29

Satz: Hilde Nass

1. Kommt und laßt uns Chri - stum eh - ren, Herz und Sin - nen zu ihm keh - ren,
 sin - get fröh - lich, laßt euch hö - ren, wer - tes Volk der Chri - sten - heit!

The musical score is written in 6/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of two systems of music. The first system has four measures, and the second system has four measures. Each system includes a piano accompaniment on the left (treble and bass staves) and a vocal line on the right (treble staff). The piano accompaniment features sustained chords and moving lines in both hands. The vocal line is a single melody line. The lyrics are written above the vocal staff.

2. (5.) Jakobs Stern ist aufgegangen,
 stillt das sehnliche Verlangen,
 bricht den Kopf der alten Schlangen
 und zerstört der Höllen Reich.

3. (6.) O du hochgesegnete Stunde,
 da wir das von Herzensgrunde
 glauben und mit unserm Munde
 danken dir, o Jesulein!

4. (7.) Schönstes Kindlein in dem Stalle,
 sei uns freundlich, bring uns alle
 dahin, da mit süßem Schalle
 dich der Engel Heer erhöht.

O Jesulein süß

Satz: Otto Abel

1. O Je - su-lein süß, o Je - su-lein mild, deins Va - ters Will'n hast du er - füllt: bist kom - men

aus dem Him - mel-reich, uns ar - men Men - schen wor - den gleich, o Je-su-lein süß, o Je-su-lein mild.

2. O Jesulein süß, o Jesulein mild,
deins Vaters Zorn hast du gestillt,
du zahlst für uns all unsre Schuld
und bringst uns in deins Vaters Huld,
o Jesulein süß, o Jesulein mild.

3. O Jesulein süß, o Jesulein mild,
mit Freud hast du die Welt erfüllt;
du kommst herab vom Himmelssaal
zu trösten uns im Jammertal,
o Jesulein süß, o Jesulein mild.

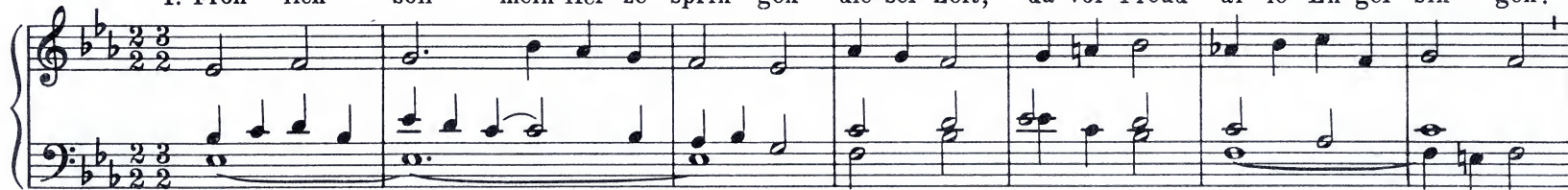
4. O Jesulein süß, o Jesulein mild,
hilf, daß wir tun all's, was du willst;
was unser ist, ist alles dein,
ach laß uns dir befohlen sein.
O Jesulein süß, o Jesulein mild.

Fröhlich soll mein Herze springen

EKG 27

Satz: Horst Anders

1. Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen die-ser Zeit, da vor Freud al - le En - gel sin - gen.



Hört, hört, wie mit vol-len Chö - ren al - le Luft lau - te ruft: Chri-stus ist ge - bo - ren.



2. Heute geht aus seiner Kammer

Gottes Held,
der die Welt

reißt aus allem Jammer.

Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute,

Gottes Kind,

das verbindt

sich mit unserm Blute.

3. (6.) Ei, so kommt und laßt uns laufen,

stellt euch ein,

groß und klein,

eilt mit großen Haufen!

Liebt den, der vor Liebe brennet,

schaud den Stern,

der euch gern

Licht und Labsal gönnet.

4. (9.) Die ihr arm seid und elende,

kommt herbei,

füllet frei

eures Glaubens Hände.

Hier sind alle guten Gaben

und das Gold,

da ihr sollt

euer Herz mit laben.

Vom Himmel hoch, o Englein, kommt

Satz: Theophil Rothenberg

1. Vom Him-mel hoch, o Eng-lein, kommt. Ei - a, ei - a, Su-sa-ni, Su-sa-ni, Su - sa-ni! Kommt,
singt und klingt, kommt, pfeift und trombt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. Von Je - su singt und Ma - ri - a.

2. Kommt ohne Instrumente nit,
eia, eia, Susani, Susani, Susani,
bringt Lauten, Harfen, Geigen mit!
Halleluja...

3. Hier muß die Musik himmlisch sein,
eia, eia, Susani, Susani, Susani,
weil dies ein himmlisch Kindelein.
Halleluja...

4. Die Stimmen müssen lieblich gehn,
eia, eia, Susani, Susani, Susani,
und Tag und Nacht nicht stille stehn!
Halleluja...

5. Das Lautenspiel muß lauten süß,
eia, eia, Susani, Susani, Susani,
davon das Kindelein schlafen müß.
Halleluja...

6. Singt Fried den Menschen weit und breit,
eia, eia, Susani, Susani, Susani,
Gott Preis und Ehr in Ewigkeit!
Halleluja...

Gelobet seist du, Jesu Christ

EKG 15, QuB 22

Satz: Herbert Gadsch

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, daß du Mensch ge - bo - ren bist von ei - ner



Jung - frau, das ist wahr; des freu - et sich der En - gel Schar. Ky - ri - e - leis.



2. (4.) Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

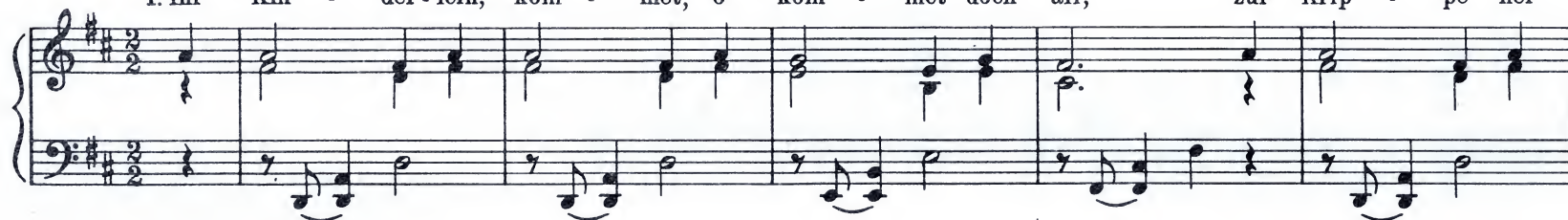
3. (6.) Er ist auf Erden kommen arm,
daß er unser sich erbarm
und in dem Himmel mache reich
und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

4. (7.) Das hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.

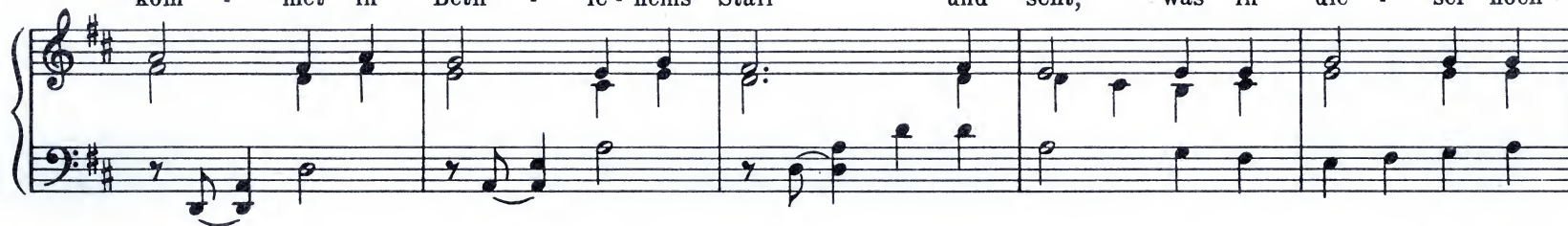
Ihr Kinderlein, kommet

Satz: Theophil Rothenberg

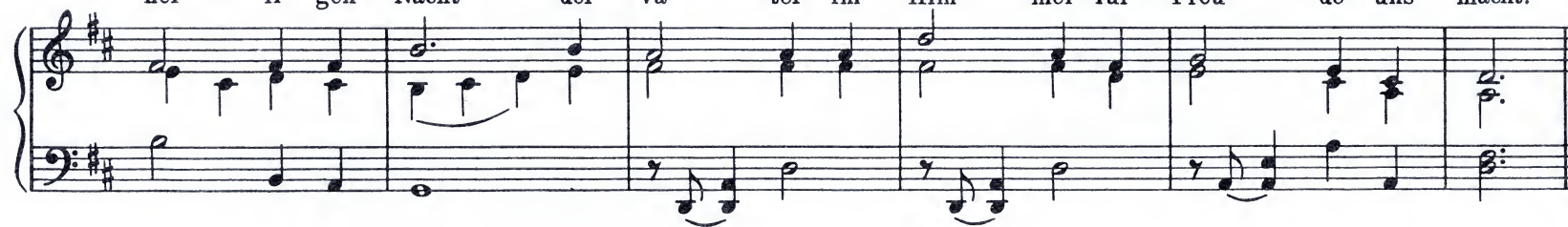
1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all, zur Krip - pe her



kom - met in Beth - le - hems Stall und seht, was in die - ser hoch -



hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.



2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh;
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie;
stimmt freudig, ihr Kinder- wer wollt sich nicht freun?-,
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

Alle Jahre wieder

Satz: Horst Anders

1. Al - le Jah-re wie - der kommt das Chri-stus-kind auf die Er-de nie - der, wo wir Men-schen sind.



2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Seite still und unerkannt,
daß es treu mich leite an der lieben Hand.

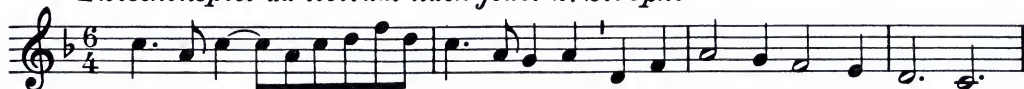
Bruder, ich geh auch mit dir

Weise und Satz: Hilde Nass

1. Bru - der, ich geh auch mit dir, nehm mein Du - del - sack zu mir und mein Schal - mei auch.



Zwischenspiel ad libitum nach jeder 2. Strophe



2. Wenn ich geh zum Stall hinein,
grüß ich gleich das Kindelein
und pfeif eins dazu.

3. Ei, wie friert das göttlich Kind,
gehet ein und aus der Wind;
wie wär ich so froh,

4. wenn ich nur mein Häuserl hätt,
das dort unten im Dorfe steht,
und mein Staderl auch!

5. Nähm die Mutter mit dem Kind,
in das Häuserl führts geschwind!
Wie wär ich so froh!

6. Milch und Mehl das hab ich schon,
daß ich e Müserl kochen kann,
wenn das Kinderl schreit.

7. Bhüt dich Gott, liebs Kindelein,
morgen kehr ich wieder ein,
will dir bringen all's,

8. was dir wird vonnöten sein:
Milch und Mehl und Butterschmalz
und e bissel Salz.

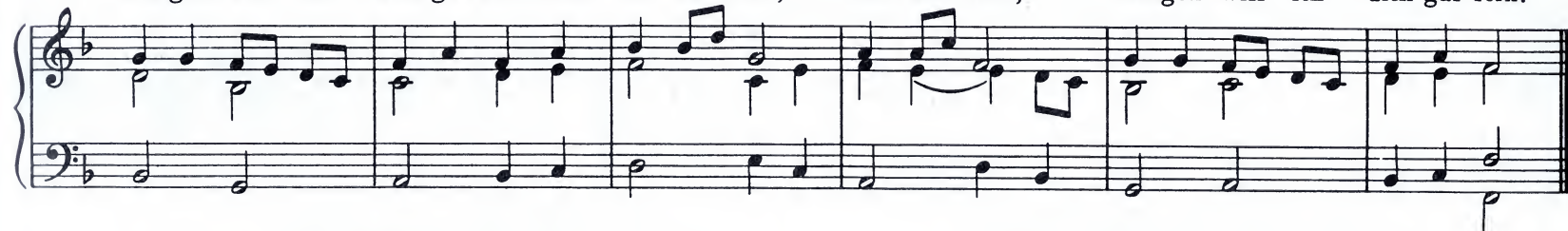
Komm, wir gehn nach Bethlehem

Satz: Andreas Muntschick

1. Komm, wir gehn nach Beth-le-hem. Didl dudl didl dudl didl dudl dei, Je - su - lein, Her - re mein,



wie-gen will ich dich gar fein. Lieb Je - su - lein, Her - re mein, wie-gen will ich dich gar fein.



2. Spiel du, Fritz, den Dudelsack.

Didl dudl didl dudl didl dudl dei,
Jesulein, Herre mein...

3. Hansel, blas die Flöt dazu.

Didl dudl didl dudl didl dudl dei,
Jesulein, Herre mein...

4. Und du, Görgel, streich die Geige.

Didl dudl didl dudl didl dudl dei,
Jesulein, Herre mein...

5. Max, laß du den Baß erklingen.

Didl dudl didl dudl didl dudl dei,
Jesulein, Herre mein...

A, a, a, das Kindlein lieget da

Satz: Hilde Nass

1. A, a, a! Das Kind - lein lie - get da. Es lie - get da ganz nackt und bloß und

wei - net in der Mut - ter Schoß. A, a, a! Das Kind - lein lie - get da.

2. E, e, e! Nach Bethlehem ich geh!
Willst du nicht auch das Kind verehrn?
Ja, ja, von Herzen tu ichs gern.
E, e, e! Nach Bethlehem ich geh!

3. I, i, i! Von Herzen kränkt es mi,
daß es im Stall muß liegen,
die Krippe ist sein Wiegen.
I, i, i! Von Herzen kränkt es mi.

4. O, o, o! Wie wär ich doch so froh,
wenn mein Häusel doch zu Bethlehem stünd,
daß ich dem Kindlein dienen könnt.
O, o, o! Wie wär ich doch so froh!

5. U, u, u! Das Öchslein schreiet „muh“,
das Öchslein und das Eselein,
Gott schütze uns das Kindelein!
U, u, u! Das Öchslein schreiet „muh“.

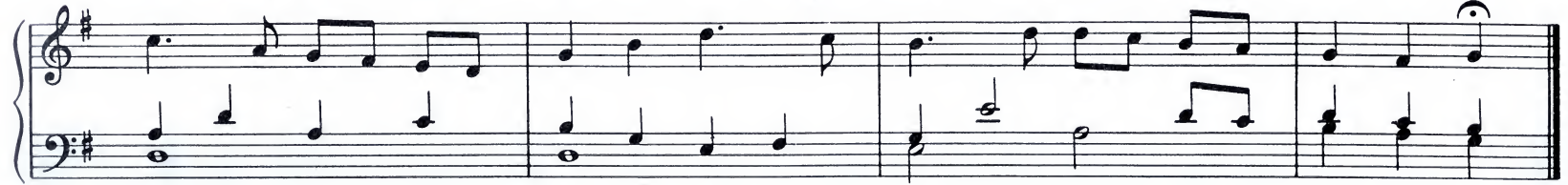
Du lieber, heilger, frommer Christ

Satz: Horst Anders

1. Du lie - ber, heil - ger, from - mer Christ, der für uns Kin - der kom - men ist, da -



mit wir sol - len weiß und rein und rech - te Kin - der Got - tes sein.



2. Du Licht, vom lieben Gott gesandt
in unser dunkles Erdenland,
du Himmelskind und Himmelschein,
damit wir sollen himmlisch sein.

3. Du lieber, heilger, frommer Christ,
weil heute dein Geburtstag ist,
drum ist auf Erden weit und breit
bei allen Kindern frohe Zeit.

4. O segne mich, ich bin noch klein,
o mache mir das Herze rein,
o bade mir die Seele hell
in deinem reichen Himmelsquell,

5. daß ich wie Engel Gottes sei
in Demut und in Liebe treu,
daß ich dein bleibe für und für,
du heilger Christ, das schenke mir.

O heilig Kind, wir grüßen dich

Satz: Hilde Nass

Vor- und Zwischenspiel

1. O heilig Kind, wir grüßen dich

mit Har - fen - klang und Lob - ge - sang, mit Har - fen - klang und Lob - ge - sang.

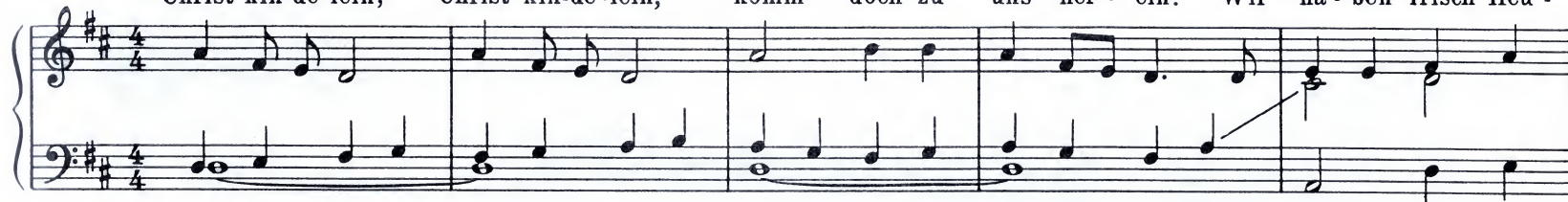
2. Du liegst in Ruh, du heilig Kind,
du liegst in Ruh, du heilig Kind.
Wir halten Wacht in dunkler Nacht.

3. O Heil dem Haus, in das du kehrst!
O Heil dem Haus, in das du kehrst!
Es wird beglückt und hoch entzückt.

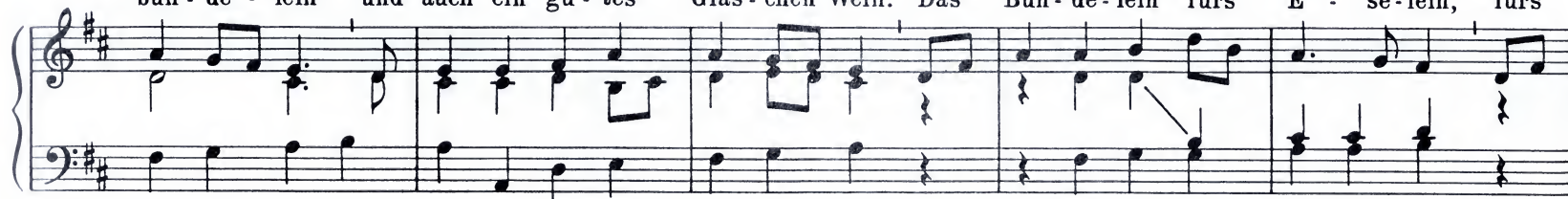
Christkindelein

Satz: Otto Abel

Christ-kin-de-lein, Christ-kin-de-lein, komm doch zu uns her - ein. Wir ha - ben frisch Heu -



bün - de - lein und auch ein gu - tes Gläs - chen Wein. Das Bün - de - lein fürs E - se - lein, fürs



Kin - de - lein das Glä - se - lein, und be - ten kön - nen wir auch, und be - ten kön - nen wir auch.



Stille Nacht

EKG-Anh.

Satz: Herbert Gadsch

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar.

Hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher Ruh! ——— Schlaf in himm - li - scher Ruh! ———

2. Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt!

Still, still, still, weils Kindlein schlafen will

Satz: Theophil Rothenberg

1. Still, — still, — still, weils Kind-lein schla-fen will! Ma - ri - a tut es wie - der

Schlaf, mein Kindelein

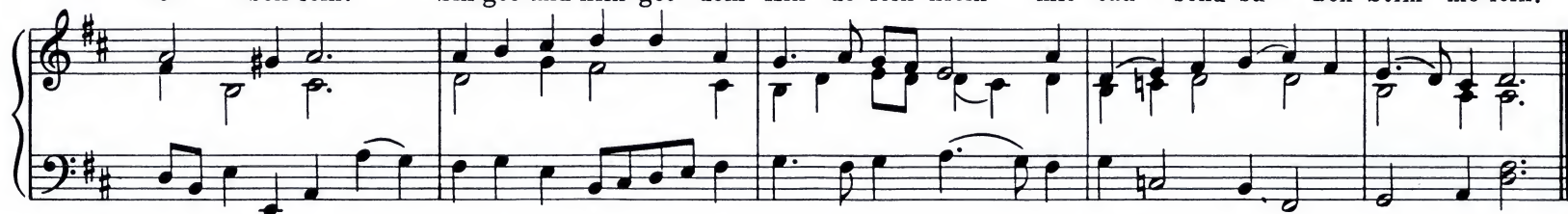
QuB 102

Satz: Theophil Rothenberg

1. „Schlaf, mein Kin - de-lein, schlaf, mein Söh - ne-lein“, singt die Mut - ter Jung - frau rein.
 „Schlaf, mein Her - ze-lein, schweig, mein Schät - ze-lein“, singt der Va - ter



2. e - ben fein. Sin-get und klin-get dem Kin - de-lein klein mit tau - send sü - ßen Stim - me-lein.



2. „Komm, mein Kindelein, schau dein Bettelein,
 das für dich bereitet ist“.
 „Komm, mein Söhnelein, in dies Krippelein,
 das mit Heu gestreuet ist“.
 Singet und klinget...

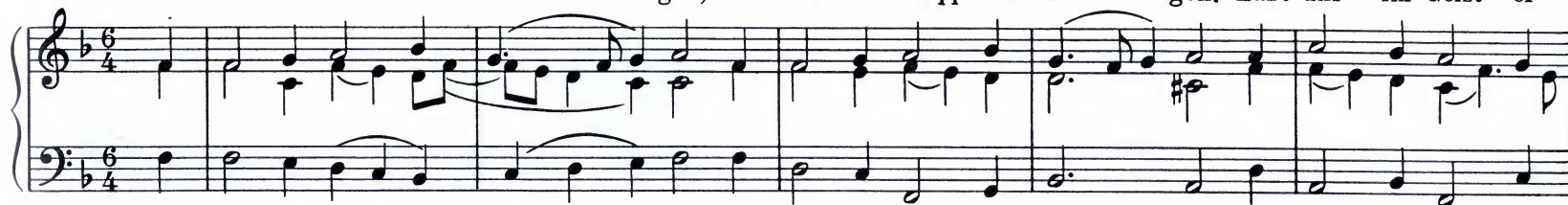
3. „Schließ die Äugelein, deck dein' Händelein,
 denn es weht ein scharfer Wind“.
 „Schlaf, mein Kindelein, laß das Eselein
 dich erwärmen mit dem Rind“.
 Singet und klinget...

Laßt uns das Kindlein wiegen

QuB 98

Satz: Theophil Rothenberg

1. Laßt uns das Kind - lein wie - - gen, das Herz zum Kripp-lein bie - gen. Laßt uns im Geist er -



freu - en, das Kind - lein be - ne - dei - en: O Je - su-lein süß, o Je - su-lein süß.



2. Laßt uns dem Kindlein neigen,
ihm Lieb und Dienst erzeigen.
Laßt uns doch jubilieren
und geistlich triumphieren:
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

3. Laßt uns dem Kindlein singen,
ihm unser Opfer bringen,
ihm alle Ehr beweisen
mit Loben und mit Preisen:
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

4. (5.) Laßt unser Stimm erschallen,
es wird dem Kind gefallen;
laßt ihm ein Freud uns machen,
das Kindlein wird eins lachen.
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

Kindelein zart

Satz: Horst Anders

1. { Kin-de-lein zart, von gu-ter Art, schlie-ße die Äug-lein, schla-fe! }
 { Drau-ßen im Hain, lieb Kin-de-lein, zie-hen die from-men Scha-fe. } Schla-fe und tu die Äug-lein zu,

schla-fe, mein Herz-chen, schla-fe! Schla-fe und tu die Äug-lein zu, schla-fe, mein Herz-chen, schla-fe!

2. Englein fein in lichten Reihn
 schweben vom Himmel nieder.
 Im Herzensdrang mit Harfenklang
 singen sie ihre Lieder.
 Schlafe und ruh, Englein du,
 schließ deine Äugelein wieder!
 Schlafe und ruh, Englein du,
 schließ deine Äugelein wieder!

Auf dem Berge, da wehet der Wind

Satz: Otto Abel

Auf dem Ber-ge, da we-het der Wind, da wiegt die Ma-ri-a ihr Kind. Sie wiegt es mit ih-rer schnee-



wei-ßen Hand, sie hat da-zu kein Wie-gen-band. „Ach Jo-seph, lie-ber Jo-seph mein, ach hilf mir wie-gen mein



Kin-de-lein“. „Wie soll ich dir denn dein Kindlein wiegn, ich kann ja kaum selber die Fin-ger biegn“. Schumm, schei, schumm, schei.



Joseph, lieber Joseph mein

Satz: Andreas Muntschick

1. Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wiegen mein Kin - de - lein,

daß Gott müsse dein Loh - ner sein im Him - mel - reich, der Jung - frau Kind Ma - ri - - a.

2. Gerne, liebe Maria mein,
 helf ich dir wiegen dein Kindelein,
 daß Gott müsse mein Lohner sein
 im Himmelreich, der Jungfrau Kind Maria.

3. Süßer Jesu auserkorn,
 weißt wohl, daß wir warn verlorn,
 still uns deines Vaters Zorn,
 dich hat geborn die reine Magd Maria.

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

EKG 21; QuB 27

Satz: Theophil Rothenberg

1. Lobt Gott, ihr Chri-sten al-le gleich, in sei-nem höch-sten Thron, der

Melodie

heut schließt auf sein Him-mel-reich und schenkt uns sei-nen Sohn, und schenkt uns sei-nen Sohn.

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß
und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß
in einem Krippelein.

3. Er äußert sich all seiner Gwalt,
wird niedrig und gering
und nimmt an sich eins Knechts Gestalt,
der Schöpfer aller Ding.

4.(6.)Heut schließt er wieder auf die Tür
zum schönen Paradeis:
der Cherub steht nicht mehr dafür,
Gott sei Lob, Ehr und Preis!

Gloria, Gloria

Satz: Andreas Muntschick

1. Glo-ri-a, Glo-ri-a, Gott in der Höh! Glo-ri-a, Glo-ri-a, Gott in der Höh! Sin-gen die En-ge-lein,



sin-gen so lieb und fein: Glo-ri-a, Glo-ri-a, Gott in der Höh! Glo-ri-a, Glo-ri-a, Gott in der Höh!



2. Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
 Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
 Stimmet aus Herzensdrang
 froh in den Lobgesang:
 Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
 Gloria, Gloria, Gott in der Höh!

3. Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
 Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
 Weit durch die Welt es dringt,
 Himmel und Erde singt:
 Gloria, Gloria, Gott in der Höh!
 Gloria, Gloria, Gott in der Höh!

O freudenreicher Tag

Satz: Otto Abel

1. O freu-den-rei-cher Tag, o gna-den-rei-cher Tag! Ma-ri-a aus-er-ko-ren ein

Kind-lein heut ge-bo-ren zu Beth-le-hem im Stall, zu Beth-le-hem im Stall.

2. Dies Kind ist Gottes Sohn,
kommen vom höchsten Thron.
Laßt uns dasselbe preisen,
ihm Lob und Ehr erweisen
zu Bethlehem im Stall,
zu Bethlehem im Stall.

3. Bei diesem Kindelein
vieltausend Engel sein,
dasselbe zu verehren
als ihren Gott und Herren,
zu Bethlehem im Stall,
zu Bethlehem im Stall.

In dulci jubilo*QuB 77*

Satz: Theophil Rothenberg

1. In dul - ci ju - bi - lo, — nun sin - get und seid froh! — Un - sers Her - zens

The first system of musical notation is for the first line of the hymn. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 6/4. The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music is in a simple, homophonic style with a steady rhythm.

Won - ne leit in prae-sae - pi - o — und leuch - tet als die Son - ne ma -

The second system of musical notation continues the melody from the first system. It maintains the same key signature and time signature. The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music is in a simple, homophonic style with a steady rhythm.

tris in gre - mi - o. — Al - pha es et O, — Al - pha es et O. —

The third system of musical notation concludes the hymn. It maintains the same key signature and time signature. The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music is in a simple, homophonic style with a steady rhythm.

2. O Jesu parvule,
nach dir ist mir so weh;
tröst mir mein Gemüte,
o puer optime,
durch alle deine Güte,
o princeps gloriae.
Trahe me post te.

3. O patris caritas,
o nati lenitas;
wir wärn all verloren
per nostra crimina,
so hat er uns erworben
coelorum gaudia.
Eia, wärn wir da!

4. Ubi sunt gaudia?
‡ Nirgend mehr denn da,
da die Engel singen
‡ nova cantica
‡ und die Schellen klingen
in regis curia.
Eia, wärn wir da!

49

O du fröhliche

EKG 405

Satz: Otto Abel

1. O du fröh - li - che, — o du se - li - ge, — gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren: — Freu - e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Freu dich, Erd und Sternenzelt

Satz: Otto Abel

1. Freu dich, Erd und Ster-nen-zelt! Hal-le-lu - ja! Got-tes Sohn kam in die Welt. Hal-le-lu -

ja! Uns zum Heil er - ko - ren, ward er heut ge - bo - ren, ward uns heut ge-bo - ren.

2. Seht, der schönsten Rose Flor, halleluja!,
sprießt aus Jesses Zweig hervor. Halleluja!
Uns zum Heil erkoren,
ward er heut geboren,
ward uns heut geboren.

3. Er, das menschengewordne Wort, halleluja!,
Jesus Christus, unser Hort, halleluja!
Uns zum Heil erkoren,
ward er heut geboren,
ward uns heut geboren.

4. Ehr sei Gott im höchsten Thron, halleluja!,
der uns schenkt sein' lieben Sohn! Halleluja!
Uns zum Heil erkoren,
ward er heut geboren,
ward uns heut geboren.

Inhaltsübersicht

Ich klopfe an zum heiligen Advent	3
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit	4
O Heiland, rei die Himmel auf	5
Wie soll ich dich empfangen	6
Es kommt ein Schiff, geladen	7
Weihnacht, Weihnacht kehret wieder	8
 Es ist ein Ros entsprungen	9
Lieb Nachtigall, wach auf	10
Maria durch ein' Dornwald ging	11
Inmitten der Nacht	12
Der Heiland ist geboren	13
 Ihr Hirten, erwacht	14
Vom Himmel hoch, da komm ich her	15
Auf, auf, ihr Hirten, nicht schlaft	16
O laufet, ihr Hirten	17
Auf, auf, ihr Hirten, euch nicht verweilet	18
O Freude über Frude	19
Laufet, ihr Hirten	20
Kommet, ihr Hirten	21
 Herbei, o ihr Gläubigen	22
Zu Bethlehem geboren	23
Ich steh an deiner Krippen hier	24
Kommt und laßt uns Christum ehren	25
O Jesulein süß	26

Fröhlich soll mein Herze springen	27
Vom Himmel hoch, o Englein kommt	28
Gelobet seist du, Jesu Christ	29
 Ihr Kinderlein, kommet	30
Alle Jahre wieder	31
Bruder, ich geh auch mit dir	32
Komm, wir gehn nach Bethlehem	33
A, a, a, das Kindlein lieget da	34
Du lieber, heilger, frommer Christ	35
O heilig Kind, wir gren dich	36
Christkindelein, komm doch zu uns herein	37
 Stille Nacht, heilige Nacht	38
Still, still, still, weils Kindlein schlafen will	39
Schlaf, mein Kindelein	40
Laßt uns das Kindlein wiegen	41
Kindelein zart von guter Art	42
Auf dem Berge, da wehet der Wind	43
Joseph, lieber Joseph mein	44
 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	45
Gloria, Gloria Gott in der Hh	46
O freudenreicher Tag	47
In dulci jubilo	48
O du fröhliche	49
Freu dich, Erd und Sternenzelt	50

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

A, a, a, das Kindlein lieget da	34
Alle Jahre wieder	31
Auf, auf, ihr Hirten, euch nicht verweilet	18
Auf, auf, ihr Hirten, nicht schlaft	16
Auf dem Berge, da wehet der Wind	43
Bruder, ich geh auch mit dir	32
Christkindelein, komm doch zu uns herein	37
Der Heiland ist geboren	13
Du lieber, heilger, frommer Christ	35
Es ist ein Ros entsprungen	9
Es kommt ein Schiff, geladen	7
Freu dich, Erd und Sternenzelt	50
Fröhlich soll mein Herze springen	27
Gelobet seist du, Jesu Christ	29
Gloria, Gloria Gott in der Höh	46
Herbei, o ihr Gläubigen	22
Ich klopfe an zum heiligen Advent	3
Ich steh an deiner Krippen hier	24
Ihr Hirten, erwacht	14
Ihr Kinderlein, kommet	30
In dulci jubilo	48
Inmitten der Nacht	12
Joseph, lieber Joseph mein	44
Kindelein zart von guter Art	42
Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun	21
Kommt und laßt uns Christum ehren	25
Komm, wir gehn nach Bethlehem	33

Laßt uns das Kindlein wiegen	41
Laufet, ihr Hirten	20
Lieb Nachtigall, wach auf	10
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	45
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit	4
Maria durch ein' Dornwald ging	11
O du fröhliche	49
O freudenreicher Tag	47
O Freude über Freude	19
O Heiland, reiße die Himmel auf	5
O heilig Kind, wir grüßen dich	36
O Jesulein süß	26
O laufet, ihr Hirten	17
Schlaf, mein Kindelein	40
Stille Nacht, heilige Nacht	38
Still, still, still, weils Kindlein schlafen will	39
Vom Himmel hoch, da komm ich her	15
Vom Himmel hoch, o Englein kommt	28
Weihnacht, Weihnacht kehret wieder	8
Wie soll ich dich empfangen	6
Zu Bethlehem geboren	23

